

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 1/2 (1883)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Claridenstrasse 30. — ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architecten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd I.

ZÜRICH, den 21. April 1883.

Nº 16.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum Fr. o. 30
Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition

von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Köln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stuttgart,
Wien, Prag, Straßburg i. E., London, Paris.

Die neue Bleistift-Fabrik

von

JOHANN FABER

in

NÜRNBERG

(MNa 236/1 M)

Neuen verbesserten Blei- und Farbstifte

für Schulen, Bureaux, Architecten etc. etc. auf's Beste.

Herr Johann Faber, der Gründer dieser vor drei Jahren eröffneten Bleistiftfabrik, war **37 Jahre** lang Theilhaber seines elterlichen Geschäftes, der bekannten Bleistiftfabrik **A. W. Faber in Stein**, und hat sich während dieser langen Reihe von Jahren hauptsächlich mit der Fabrication befasst. Er ist der Bruder des jetzigen Inhabers der Firma **A. W. Faber in Stein**, und dass der Name **Faber** in der Bleistiftbranche einen so guten Klang hat, ist auch seinem rastlosen, energischen, ein Menschenalter dauernden Arbeiten zu verdanken. — Die **Johann Faber'sche Bleistiftfabrik** hat es sich zur Aufgabe gemacht, nur **das Beste** zu liefern und ihre Fabrikate sind in rühmender Weise allenthalben anerkannt worden, wie dies die Urtheile der competentesten Künstler und Architecten bestätigen. Es gelang Herrn **Johann Faber**, seine Bleie durch ein **neues Verfahren** derart zu vervollkommen, dass es ihm möglich ist, einen vorzüglichen Zeichnungsstift in der Qualität der **A. W. Faber'schen Polygrades-Bleistifte** zu bedeutend niedrigeren Preisen zu liefern und hiervon den Liebhabern eines solchen zugänglicher zu machen, sonach ein von verschiedenen Fabrikanten vergeblich verfolgtes Problem zu lösen. — Es ist dies der **Johann Faber'sche Dessiminstift** in vier Härtegraden.

Dass die **Neuen verbesserten Polygrades- und Graphite Broyé-Bleistifte** in 5 und 12 Bleihärtungen von **Johann Faber** das Beste sind, was die moderne Bleistift-Industrie augenblicklich zu leisten vermag, sei unter Anderem durch das Zeugniß des Herrn Professor der kgl. Academie in München, Gab. Max, belegt, welcher über diese Bleistifte sagt:

„dass dieselben, was Feinheit des Striches und Schwärze des Tons anbelangt, von keiner Fabrik „der Welt übertröffen werden.“

Die **Johann Faber'sche** Fabrik liefert auch alle Sorten Farbstifte, Gummi, Patentstifte, Künstlerstifte, Zeichen-Etui etc.

Man hütet sich vor Nachahmungen und beobachte, dass jeder Stift aus der Johann Faber'schen Fabrik die Schutzmarke: „zwei sich kreuzende Hämmer“ und den vollen Namen: „**Johann Faber**“ trägt.

Welcher Missbrauch mit dem Namen Faber in der Bleistift-Industrie schon getrieben wurde, ersieht man am Besten aus der in Zürich erschienenen Broschüre:

„Die betrügliche Nachahmung des Namens und der Fabrikmarke A. W. Faber, verfasst von Dr. F. Meili, Advocat und Privat-Docent in Zürich“, in welcher die Falsificationen und der Missbrauch des Namens „Faber“ Seitens Unberechtigter sachgemäß behandelt werden.

Die neuen **Johann Faber-Fabrikate** sind in allen grösseren Schreibmaterialienhandlungen der Schweiz zu haben.

Kantonale Krankenanstalt Aarau.

Lieferungs-Angebote

für **Asphalt-Isolir-Platten** (auf die Sockelmauern der Gebäude) und die **Holz cement-Bedachungen** sind bis zum 26. April 1883 der Unterzeichnaten einzusenden, wo zugleich die Lieferungsbedingungen einzusehen sind. (M-1345-Z)

Aarau, 17 April 1883.

Die Bauleitung der Krankenanstalt.

Lieferung von schmiedeisernem Geländer.

Für die Abgrenzung der Quaistrasse längs des Sees bedarf es im Verlaufe der Bauten ca. 2000 m² schmiedeisernen Geländers, für welches ein Preis von 25 Franken pro m² in Aussicht genommen ist. Ein Entwurf für die allgemeine Behandlungsweise des Geländers, sowie die Uebernahmsbedingungen können auf dem Bureau unserer Bauleitung, Neuenhofstrasse No. 12, eingesehen werden.

Uebernahmsofferten, begleitet von den zugehörigen Zeichnungen, sind bis zum 29. April schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Offerte für Schmiedeisengeländer“ versehen uns einzureichen.

Zürich, den 4. April 1883. (M-1181-Z)

Die Direction der Quaibauten.

Steinhauerei-Geschäft

von

Bargetzi-Borer, Solothurn

früher

Urs Bargetzi & Cie.

empfiehlt sich zur Lieferung aller Sorten Steinhauerarbeiten.

Specialität.



Ohne Gerüst.

übernimmt den Aufbau runder

Dampfschornsteine

aus radialen Formsteinen unter dauernder Garantie für die Stabilität bei allen Witterungsverhältnissen.

Einmauerung von Dampf-Kesseln jeden Systems.

(M à 43/3 M)

Submissions-Anzeiger.

| Termin | Behörde | Ort | Gegenstand |
|-----------|--|--------------------------|---|
| 12. April | Hch. Eberli | Constanza | Bauarbeiten mit Materiallieferung für ein Wohnhaus. Näheres bei Hch. Eberli, Wallgutstrasse No. 6. |
| 24. April | Baucommission | Wetzkon | Erd-, Maurer-, Zimmer-, Schmied-, Schlosser-, Schreiner-, Glaser-, Hafner-, Spengler- und Maler-Arbeit zum Bau des Krankenhauses. Näheres bei Herrn J. Iten, Schönau, daselbst. |
| 25. April | Grossh. Bezirksforstei | Wollbach (Baden) | Ausschreibung verschiedener Wegerbeiten. |
| 25. April | Direction der öffentlichen Arbeiten | Zürich | Umbau des Dachstuhles der Waisenhauskirche. Näheres auf dem Bureau des Bau-inspectoates im Obmannamt daselbst. |
| 26. April | Bauleitung der Krankenanstalt | Aarau | Lieferung von Asphalt-Isolir-Platten und Holz cement-Bedachung für die cantonale Krankenanstalt. |
| 28. April | Baudepartement | Basel | Zimmerarbeiten und Eisenconstruction (Träger, Säulen etc.) für den Neubau der Töchterschule. |
| 1. Mai | Grossh. Culturinspektion | Constanza (Gottmadingen) | Herstellung von Cement-Canälen und Cementschächten. |
| 1. Mai | Evangel. Kirchenvorstand | Stockach (Constanz) | Bau einer evangelischen Kirche in Stockach. Näheres bei Herrn Kirchenfond-rechner Bogren daselbst. |
| 15. Mai | Brückenbaugesellschaft (Wyder, Secretär) | Münsingen (Ct. Bern) | Bau einer 2,80 m breiten und 48 m langen eisernen Brücke über die Aare beim Schützenfahr zunächst Münsingen. |

Zu verkaufen:

Ein **Röhrenprobirapparat** sammt einer hydraulischen Presse und completer Ausstattung zum Probiren von gusseisernen Wasserleitungsröhren auf innern Druck, eingerichtet für Röhren bis auf 4 m Länge, 800 mm Durchmesser und bis auf einen Druck von 30 Atmosphären. (M-1281-Z)

Derselbe ist fast wie neu und sehr bequem eingerichtet und kann bis Ende dieses Monats noch während dem Gebrauche besichtigt werden. Nähere Auskunft ertheilt F. Allemann, leitender Ingenieur des Wasserwerks Abach in Horgen.

Horgen, den 16. April 1883.

Ausschreibung von Eisenbalken

zur kantonalen Strafanstalt

St. Gallen.

Die Lieferung von 16 Stück Blochbalken mit 10 m Spannweite wird zur öffentlichen Concurrenz ausgeschrieben.

Nähere Auskunft auf dem Bureau des Unterzeichnaten. Verschlossene Eingaben sind bis den 25. April dem kantonalen Bau-departement einzureichen.

(M-1258-Z) Der Kantonsbaumeister.

Zu verkaufen eine

Presse.

Nähere Auskunft ertheilt (M-1293-Z) E. Blum, Zürich.

Techn. & Patent-Bureau.

Baraken-Verkauf.

Das Holzwerk einer neuen noch unbenutzten Barake, ca. 1650 lauf. Meter, ist zu Fr. 1200 zu verkaufen. (M-1299-Z)

Auskunft ertheilt Carl Litsche, Aufseher, Klingenstrasse, Ausser-sihl bei Zürich.

Man

verlange gratis und frei Prospective, Druckproben etc. vom

„Druck - Automat“

(D. R.-Patent-A.), neuestes Verfahren zum Vervielfältigen von Schriften, Zeichnungen, Noten etc. Die **unvergänglichen** Abdrücke geniessen Porto - Ermässigung. Ein

„Automat“ mit 2 benutzbaren Druckflächen von 10 Mark an incl. sämmtl. Zubehör. (M-955-Z)

Otto Steuer, Zittau i. S.

Gasmeister.

Ein praktisch gebildeter Gasmeister wird für sofortige Anstellung für eine Gasfabrik mittlerer Grösse in Griechenland gesucht. Italienische oder französ. Sprachkenntniß erwünscht.

Offertern unter Chiffre O F 830 befördern Orell, Füssli & Cie. in Zürich. (M-1302-Z)

Maschinen-Techniker,

im Begriffe von Amerika nach der Schweiz zurückzukehren, sucht Stelle. Theoretisch gebildet und mit langjähriger Erfahrung im Bau von Special- und Automatischen Maschinen. Gef. Offertern sub. N. 387 an Rudolf Mosse, Zürich. M-199-c

Ein junger

Maschinen-Ingenieur,

diplomirt und mit guten Zeugnissen über practische Bildung, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung. Gef. Offertern unter Chiffre G 331 befördert (M-1085-Z) Rudolf Mosse, Zürich.

Da man schon seit mehreren Jahrhunderten vergebens nach mir sucht und mir tausende von Jahren unnützes Studium, sowie Millionen weggeworfenen Geldes geopfert wurden, so mache den Betreffenden heimlich bekannt, dass es (obwohl es meistens nur an einer Kleinigkeit fehlen soll) unmöglich ist, mich zu finden, so lange mir die Naturgesetze im Wege stehen. Nähere Auskunft ertheilt die Wissenschaft. (M-1328-Z) Perpetuum mobile.